

Stellungnahme aus Anlass des 40. Jahrestages der Osloer Rede Willy Brandts bei der Übergabe des Friedensnobelpreises 1971 am 11.12.1971

40 Jahre nach der Verleihung des Friedensnobelpreises an Willy Brandt erinnern wir an die Prinzipien seiner Außenpolitik, die von seinen Nachfolgern – Bundeskanzler Helmut Schmidt und Helmut Kohl – konsequent fortgesetzt wurden.

Ohne sie wäre der größte Erfolg – der friedliche Fall der Mauer und die Vereinigung Deutschlands und Europas – so nicht denkbar gewesen. Denn Ostverträge und KSZE hatten die völkerrechtlichen und politischen Voraussetzungen dafür geschaffen.

Die am 11. Dezember 1971 in der Osloer Rede Willy Brandts enthalten Elemente bleiben nach unserer Auffassung auch im 21. Jahrhundert akut:

- Entspannung und Verständigung als Prinzip zur Lösung internationaler Konflikte,
- Sicherheit durch Verzicht auf Gewalt und Androhung von Gewalt,
- Stabilität durch Respektierung der Grenzen, die nur einvernehmlich geändert werden dürfen.
- Kriegsverhütung durch Rüstungskontrolle.

Berlin, den 09.12.2011

gez.: **Egon Bahr** **Hans-Dietrich Genscher** **Helmut Schmidt** **Richard von Weizsäcker**